

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie
- III D 12 -

Berlin, den 18.06.2018
Tel.: 90227 (9227) - 5775
Fax.: 90227 (9227) - 5037

An den

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

1190 D

Bez 0054

**Jährlicher Bericht über den Stand der Zielvereinbarung über das
Fachcontrolling bei Hilfen zur Erziehung
hier: Ausgaben und Fallzahlen**

19. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 14.12.2017
- Drucksache Nr. 18/0700 (II.A.19 b) -

Ansatz 2017 (Zuweisung):	497,4 Mio. €
Ansatz 2018 (Plafond T-Teil 1. Fortschreibung 2018):	533,0 Mio. €
Ansatz 2019 (Plafond T-Teil 1. Fortschreibung 2018):	533,0 Mio. €
Ist 2017:	573,0 Mio. € ¹
Verfügungsbeschränkungen 2018:	keine
Aktuelles Ist (Stand 04/2018):	195,2 Mio. €

Gesamtkosten: -

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat in seiner oben bezeichneten Sitzung
Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, zusätzlich jeweils zum 30. Juni (Stand 31. Dezember des Vorjahres) über den Stand der Realisierung der zwischen der Senatsverwaltung und den Bezirken am 16. Oktober 2009 geschlossenen Zielvereinbarung über die Einführung eines standardisierten Fachcontrollings Hilfe zur Erziehung (FFC HzE) nach SGB VIII in den bezirklichen Geschäftsbereichen Jugend und auf gesamtstädtischer Ebene in der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung zu berichten.“

Es wird gebeten, mit nachfolgender Darlegung die Berichterstattung zum Haushaltsjahr 2017 als erledigt anzusehen.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Schwerpunkt der Fallzahlen- und Ausgabenentwicklung 2017 in Berlin unter Einbeziehung interkommunaler Referenzdaten.

¹ Inkl. Krankenhilfe Jugend (3,9 Mio €) sowie Einmaleffekt durch Vorauszahlungsumstellung (9,8 Mio. €).

Einheitliche Datenbasis für das gesamtstädtische FFC HzE sind neben den Daten der Kosten- und Leistungsrechnung die für 2017 im Rahmen des FFC vereinbarten und jährlich von der für Jugend und Familie zuständigen Senatsverwaltung fortgeschriebenen Statistiken und Berichte.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der zwischen der für Jugend und Familie zuständigen Senatsverwaltung und den Bezirken geschlossenen Zielvereinbarung zum gesamtstädtischen Fach- und Finanzcontrolling HzE sowie die dazu erreichten Ergebnisse werden in einem ergänzenden Bericht an den Hauptausschuss dargelegt (Drucksache Nr. 18/0700 (II.A.4 i.V.m. II.A.19a).

Nachfolgend werden die relevanten Eckdaten dargestellt.

Entwicklung Jugendeinwohner

Die Altersgruppe der 0 bis unter 21-jährigen verzeichnete in 2017 einen leichten Zuwachs von 1,8% gegenüber dem Vorjahr:

Entwicklung Jugendeinwohner 0-<21 Jahre	2014	2015	2016	2017	Zuwachs in %	
					gegenüber 2016	gegenüber 2014
Mitte	64.405	66.271	68.774	69.108	0,5	7,3
Friedrichshain-Kreuzberg	46.819	48.343	49.568	50.461	1,8	7,8
Pankow	69.670	73.176	76.416	78.806	3,1	13,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	49.241	51.189	52.992	52.919	-0,1	7,5
Spandau	44.842	46.654	48.693	49.618	1,9	10,7
Steglitz-Zehlendorf	53.680	54.804	56.438	57.113	1,2	6,4
Tempelhof-Schöneberg	58.133	60.184	61.957	62.515	0,9	7,5
Neukölln	60.448	61.566	62.006	62.454	0,7	3,3
Treptow-Köpenick	40.639	42.540	44.958	46.620	3,7	14,7
Marzahn-Hellersdorf	46.207	48.226	50.024	52.276	4,5	13,1
Lichtenberg	44.461	47.243	50.890	52.423	3,0	17,9
Reinickendorf	49.071	50.062	52.105	52.466	0,7	6,9
Berlin	627.616	650.258	674.821	686.779	1,8	9,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

In der differenzierten bezirklichen Betrachtung ist für das Themenfeld der individuellen Hilfen die Altersgruppenverteilung im Einzelnen relevant:

Jugendeinwohner nach Altersgruppen	0-<6 J	6-<12 J	12-<18 J	18-<21 J	0-<21 J	Anteil an Gesamtbe- völkerung
Mitte	22.826	18.770	16.485	11.027	69.108	18,3%
Friedrichshain-Kreuzberg	18.272	13.838	11.530	6.821	50.461	17,8%
Pankow	27.624	24.001	18.420	8.761	78.806	19,6%
Charlottenburg-Wilmersdorf	16.178	14.265	13.799	8.677	52.919	15,6%
Spandau	14.668	14.027	13.231	7.692	49.618	20,5%
Steglitz-Zehlendorf	15.772	16.171	16.117	9.053	57.113	18,6%
Tempelhof-Schöneberg	19.276	17.209	16.385	9.645	62.515	17,9%
Neukölln	20.267	17.019	15.985	9.183	62.454	19,0%
Treptow-Köpenick	15.948	13.000	11.487	6.185	46.620	17,6%
Marzahn-Hellersdorf	17.134	15.691	12.926	6.525	52.276	19,6%
Lichtenberg	18.668	14.904	12.017	6.834	52.423	18,3%
Reinickendorf	15.472	14.518	14.420	8.056	52.466	19,9%
Berlin	222.105	193.413	172.802	98.459	686.779	18,5%

Entwicklung Fallzahlen

Nachdem für die Berichterstattung 2016 - bedingt durch die unterjährige Einführung des IT-Fachverfahren SoPart - teilweise unvollständige Daten vorlagen, wird die Berichterstattung 2017 durch einen Wechsel der Datenquelle erneut beeinflusst. Bisher wurde für die gesamtstädtische Berichterstattung auf die Daten der Hilfeplanstatistik zurückgegriffen, ab 2017 stellt die Fallstatistik aus SoPart die relevante Datengrundlage dar. Hintergrund dieser Entscheidung ist die höhere Validität der Daten, da in dieser Statistik nur diejenigen Hilfen gezählt werden, die zum Stichtag über einen gültigen Zahlungsauftrag verfügen. Die Daten der Hilfeplanstatistik werden unabhängig vom Zahlungsbezug generiert. Der so entstandene Bruch kann in der Folge zu gesunkenen Fallzahlen führen und sich insbesondere auf die Vergleichsreihen auswirken.

Hilfedichte 0 < 21 (Hilfen am Stichtag 31.12. pro 1000 Einwohner)

BezNr	Hilfedichte Hilfen gesamt										
	2014			2015			2016			2017	
1	Mitte	34,07	1	Mitte	37,06	1	Mitte	41,24	1	Mitte	34,02
2	FrKr	35,90	2	FrKr	35,66	2	FrKr	37,77	2	FrKr	34,13
3	Pankow	36,29	3	Pankow	36,16	3	Pankow	27,26	3	Pankow	28,87
4	ChWi	24,43	4	ChWi	24,34	4	ChWi	24,85	4	ChWi	22,96
5	Spandau	37,51	5	Spandau	36,07	5	Spandau	37,21	5	Spandau	32,65
6	StZd	23,25	6	StZd	22,46	6	StZd	23,14	6	StZd	19,94
7	TeSch	34,77	7	TeSch	35,86	7	TeSch	38,14	7	TeSch	34,04
8	Neukölln	40,96	8	Neukölln	39,97	8	Neukölln	41,33	8	Neukölln	37,32
9	TrKö	31,94	9	TrKö	31,22	9	TrKö	34,23	9	TrKö	28,12
10	MaHe	55,49	10	MaHe	57,79	10	MaHe	54,75	10	MaHe	48,84
11	Lichtenberg	38,28	11	Lichtenberg	39,58	11	Lichtenberg	39,28	11	Lichtenberg	34,47
12	Rdf	37,03	12	Rdf	39,61	12	Rdf	32,55	12	Rdf	33,22
	Berlin	35,71		Berlin	36,25		Berlin	35,75		Berlin	32,32

Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt der Berichterstattung 2017 erneut auf der Entwicklung der KLR-Produktmengen (Durchschnittswerte aus kumulierten Monatsmengen²), da diese geringere Abweichungen aufweisen:

² alle Hilfen im Monat werden gezählt (unabhängig davon, ob sie einen oder alle Tage im Monat aktiv waren), für das Jahr aufaddiert; dividiert durch 12 Monate ergibt sich der Durchschnittswert

Hilfedichte 0 < 21 (Produktmengen/Monat pro 1000 Einwohner)

KLR-Produktmengen KLR-Tool, ProJUGEND + SoPart, Stand 02/2018

BezNr	alle Produkte für HzE und Eingliederungshilfe*								
		2014		2015		2016		2017	
		Mengen	Hilfedichte	Mengen	Hilfedichte	Mengen	Hilfedichte	Mengen	Hilfedichte
1	Mitte	26.367	34,1	29.177	36,7	32.759	39,7	33.029	39,8
2	FrKr	21.662	38,6	21.515	37,1	23.039	38,7	23.601	39,0
3	Pankow	28.925	34,6	29.937	34,1	30.074	32,8	30.254	32,0
4	ChWi	14.616	24,7	14.552	23,7	15.337	24,1	16.737	26,4
5	Spandau	20.686	38,4	21.069	37,6	21.730	37,2	22.627	38,0
6	StZd	14.955	23,2	13.569	20,6	14.808	21,9	16.336	23,8
7	TeSch	24.120	34,6	25.966	36,0	28.209	37,9	28.744	38,3
8	Neukölln	31.114	42,9	31.016	42,0	31.319	42,1	31.568	42,1
9	TrKö	15.401	31,6	15.823	31,0	17.332	32,1	18.542	33,1
10	MaHe	30.672	55,3	33.309	57,6	35.087	58,5	36.420	58,1
11	Lichtenberg	20.698	38,8	21.919	38,7	23.762	38,9	24.810	39,4
12	Rdf	21.581	36,6	22.752	37,9	21.659	34,6	22.610	35,9
	Berlin	270.797	36,0	280.604	36,0	295.115	36,4	305.278	37,0

*Produkte: 80159, 80160, 80164, 80165, 80166, 80167, 80168, 80169, 80172, 80173, 80394, 80395, 80396, 80397, 80398, 80399, 80400, 80401, 80402, 80403

Die Inobhutnahmen sind u.a. aufgrund ihrer kürzeren Verweildauer hier nicht aufgeführt, sie werden aber ebenso wie die Differenzierung zu den Produktgruppen ambulant, teilstationär, stationär und Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII in Anlage 2 ausgewiesen.

Die unterschiedlichen HzE - relevanten soziostrukturellen Belastungen in den Bezirken werden im Zuweisungsverfahren durch Anwendung des HzE-Belastungsfaktors „Anzahl der Kinder und Jugendlichen (0-<18 Jahre), die bei Alleinerziehenden mit SGB II-Bezug in der Bedarfsgemeinschaft leben, im Verhältnis aller Kinder und Jugendlichen (0-<18 Jahre)“ und Einbeziehung eines Modellanteils in die Budgetberechnung berücksichtigt.

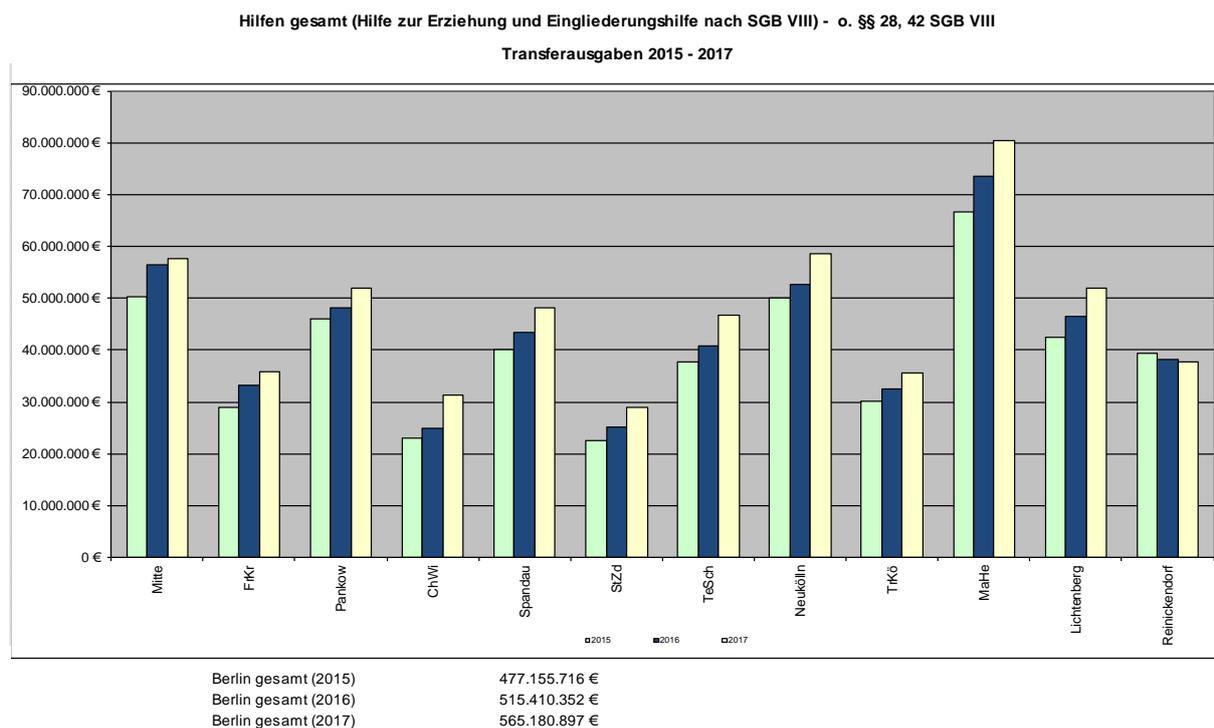
Die Evaluation der Budgetberechnung für die Hilfen zur Erziehung, die gemäß Auflage A. 25 Abs. 7 durchgeführt wurde, konnte bestätigen, dass die erwarteten Wirkungen mit der Zuweisung 2016/2017 eingetreten sind und insbesondere der HzE-Belastungsfaktor in der beabsichtigten Weise (Ausgleich soziostruktureller Unterschiede) wirkt.

Im Zuge der Bewertung der Ergebnisse vgl. RN 0003 E) wurde auf Wunsch der Bezirksstadträte die letzte Stufe der Erhöhung des Modellanteils auf das Jahr 2019 verschoben und bei der Budgetberechnung 2018 noch einmal mit dem bisherigen Wert von 22% gerechnet. Damit ist die Möglichkeit einer erneuten Bewertung im Zuge der derzeit laufenden zweiten Evaluation gegeben. Sollte diese zu dem

Ergebnis führen, dass ein Modellanteil von 33% zu starke Wirkungen entfaltet, ist noch eine Anpassung der Budgetergebnisse 2019 möglich.

Entwicklung Ausgaben

Die Transferausgaben stiegen in 2017 für Berlin gesamt um 9,2 % gegenüber dem Vorjahr³, die Entwicklung in den einzelnen Bezirken ist der folgenden Grafik zu entnehmen:



Quelle: Transferberichtswesen Senatsverwaltung für Finanzen

Die Ausgabenentwicklung seit dem Jahr 2002 und die im Ausgabenanstieg enthaltene pauschale Preisfortschreibung der Entgelte und Fachleistungsstunden um 2,15% in 2017 sind in Anlage 1 detailliert dargestellt.

Dort sind auch die bezirklichen Transferausgaben für Inobhutnahmen aus Kapitel 4042 enthalten, die in der Fallzahl-/Mengenentwicklung nicht berücksichtigt sind. Dieser Transferausgabenbestandteil entwickelte sich von 11,9 Mio € in 2014 auf 7,8 Mio € in 2017.

Die Transferausgaben für Inobhutnahmen pro Einwohner < 18 Jahre sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Transferausgaben für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII und Inobhutnahmen erhöhten sich in 2017 weiter und liegen nun um 121,5 Mio € = 26,9% über dem Ist von 2002.

³ In den Ist-Ausgaben 2017 ist durch eine Verfahrensumstellung bei den Vorauszahlungsläufen ein Einmaleffekt über 8,9 Mio. € zusätzlicher Transferausgaben enthalten.

Den HzE-Transferausgaben in 2017 gegenüber stehen Einnahmen insbesondere aus Kostenheranziehung und Kostenerstattung nach §§ 89, 91 SGB VIII von ca. 34 Mio. €. Eltern sind nach dem SGB VIII verpflichtet, einkommensabhängig einen Beitrag zu den Kosten zu leisten, wenn ihr Kind überwiegend außerhalb der Familie betreut wird.

Die Entwicklung der Transferausgaben (ohne Inobhutnahmen) in Relation zur Einwohnerentwicklung ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Transferausgaben pro Einwohner < 21 Jahre	2014	2015	2016	2017	Zuwachs in %	
					gegenüber 2016	gegenüber 2014
Mitte	706 €	759 €	820 €	835 €	1,8	18,2
Friedrichshain-Kreuzberg	623 €	600 €	670 €	710 €	6,0	14,0
Pankow	648 €	630 €	629 €	658 €	4,7	1,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	445 €	448 €	470 €	591 €	25,8	32,9
Spandau	879 €	858 €	894 €	970 €	8,5	10,4
Steglitz-Zehlendorf	376 €	410 €	445 €	508 €	14,2	34,9
Tempelhof-Schöneberg	657 €	626 €	660 €	748 €	13,4	13,8
Neukölln	799 €	811 €	851 €	940 €	10,5	17,7
Treptow-Köpenick	681 €	708 €	723 €	764 €	5,6	12,2
Marzahn-Hellersdorf	1.328 €	1.380 €	1.469 €	1.539 €	4,7	15,8
Lichtenberg	882 €	901 €	912 €	993 €	8,9	12,7
Reinickendorf	740 €	788 €	732 €	719 €	-1,8	-2,8
Berlin	721 €	734 €	764 €	823 €	7,7	14,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; Transferberichtswesen Senatsverwaltung für Finanzen

Für die einzelnen Hilfegruppen ist die Entwicklung wie folgt (s. a. Anlage 3):

Ambulante Hilfen: die Transferausgaben pro Einwohner < 21 Jahre entwickelten sich von 152,37 € in 2014 auf 168,87 € in 2017 bei einer Bandbreite von 94,62€ (Steglitz-Zehlendorf) und 266,32 € (Marzahn-Hellersdorf).

Teilstationäre Hilfen: die Transferausgaben pro Einwohner < 21 Jahre entwickelten sich von 33,85 € in 2014 auf 33,81€ in 2017 bei einer Bandbreite von 18,52 € (Steglitz-Zehlendorf) und 59,21 € (Marzahn-Hellersdorf).

Hilfen in Vollzeitpflege: die Transferausgaben pro Einwohner < 21 Jahre entwickelten sich von 64,85 € in 2014 auf 67,83 € in 2017 bei einer Bandbreite von 33,61€ (Friedrichshain-Kreuzberg) und 131,87 € (Marzahn-Hellersdorf).

Stationäre Hilfen in Einrichtungen: die Transferausgaben pro Einwohner < 21 Jahre entwickelten sich von 469,68 € in 2014 auf 552,43 € in 2017 bei einer Bandbreite von 353,24€ (Steglitz-Zehlendorf) und 1081,45 € (Marzahn-Hellersdorf).

Weiterhin verursachen die stationären Hilfen in Einrichtungen den höchsten Anstieg der Transferausgaben:

für alle Hilfen insgesamt (incl. §§ 35a, 42 SGB VIII)

Bezirk	Ist 31.12.16 Tsd. €	Ist 31.12.17 Tsd. €	Diff Tsd. €	Diff in %
Mitte	57.940	58.295	355	0,6
FrKr	33.725	36.117	2.392	7,1
Pankow	48.362	52.323	3.961	8,2
ChWi	25.562	31.737	6.175	24,2
Spandau	44.022	48.547	4.525	10,3
StZe	25.606	29.281	3.675	14,4
TeSch	41.268	47.067	5.799	14,1
Neukölln	53.885	59.889	6.004	11,1
TrKö	33.631	36.513	2.882	8,6
MaHe	74.807	81.210	6.403	8,6
Lichtenberg	47.285	53.071	5.785	12,2
Reinickendorf	38.875	38.975	100	0,3
Berlin insgesamt	524.969	573.026	48.057	9,2

für stationäre Hilfen in Einrichtungen (incl. § 35a SGB VIII u. Krankenhilfe)

Bezirk	Ist 31.12.16 Tsd. €	Ist 31.12.17 Tsd. €	Diff Tsd. €	Diff in %
Mitte	39.018	38.076	-943	-2,4
FrKr	20.061	21.942	1.882	9,4
Pankow	30.646	33.385	2.739	8,9
ChWi	15.701	21.430	5.729	36,5
Spandau	30.351	34.021	3.670	12,1
StZe	16.879	20.175	3.296	19,5
TeSch	24.235	29.462	5.227	21,6
Neukölln	33.122	38.291	5.169	15,6
TrKö	22.334	24.984	2.650	11,9
MaHe	52.398	56.534	4.136	7,9
Lichtenberg	33.176	37.909	4.733	14,3
Reinickendorf	23.803	23.182	-621	-2,6
Berlin insgesamt	341.724	379.391	37.667	11,0

Quelle: Berichtswesen Senatsverwaltung für Finanzen

Ein großer Teil des Zuwachses in den stationären Hilfen in Einrichtungen kann dem Personenkreis der jungen Flüchtlinge zugeordnet werden.

Der Anteil der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge an allen stationären Produktmengen beträgt in 2017 mit 14.379 von 98.497 Mengen 14,6 % (in 2016 waren es mit 10.367 von 91.779 Mengen 11,3%).

stationäre Hilfen differenziert nach Produkten

	Produkt- nummern	alle Produkt- mengen	0 - 18 Jährige	über 18 Jährige	umA (0-18 Jahre)	junge Flüchtlinge über 18 J.
Familienanaloge (Gruppen) Angebote nach § 34 SGB VIII	80396, 80400	15.112	14.702	410	341	13
Gruppenangebot Heim nach § 34 SGB VIII	80397, 80401	39.211	36.536	2.675	5.527	1.085
Individualangebote nach § 34 SGB VIII	80398, 80402	16.982	6.853	10.129	3.485	4.121
Gruppenangebote Wohngemeinschaft nach § 34 SGB VIII	80399, 80403	13.068	8.435	4.633	4.880	2.723
Stationäre Eingliederungshilfe in Einrichtungen nach § 35a SGB VIII	80394, 80395	14.124	11.367	2.757	146	146
Datenquelle: KLR-Mengen SoPart, Datenstand 17.02.2018		98.497	77.893	20.604	14.379	8.088

Die zusätzlichen Belastungen, die den Bezirkshaushalten durch einen Anstieg der Transferzahlungen für diesen Personenkreis entstehen, werden im Rahmen der Basiskorrektur vollständig ausgeglichen. Ebenso wurde in 2017 hinsichtlich der Hilfen für minderjährige Kinder in Flüchtlingsfamilien verfahren.

Die gem. § 41 SGB VIII gewährten Hilfen für volljährig gewordene Flüchtlinge stiegen in 2017 auf 8.088 Mengen und einen Anteil von 8,2 % an allen stationären Produktmengen gesamt (2016 waren es 4.102 Mengen und einem Anteil von 4,5%). Für diese Hilfen gelten die allgemeinen Regelungen zur Basiskorrektur.

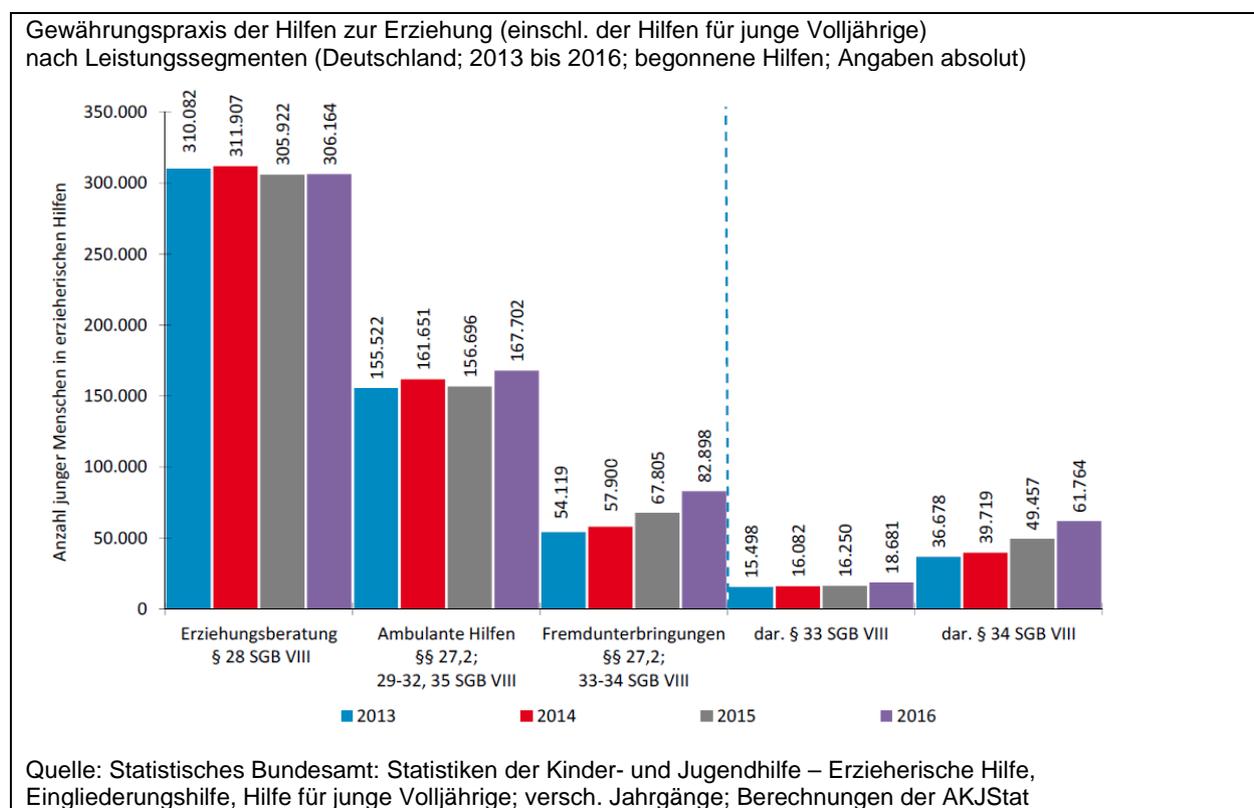
Die kostenintensiven Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII sind gegenüber 2016 etwas gestiegen, das Verhältnis zu den Gesamtausgaben ist mit einem Anteil von 83.386.366 € bzw. 15% der Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (565.180.897€ gesamt) kaum verändert.

Diese Entwicklung bestärkt die bereits im Vorjahresbericht (Rote Nummer 0003 D) beschriebene Zunahme von Hilfen und Ausgaben bei Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsauffälligkeiten und seelischen Problemen.

Entwicklung bundesweit

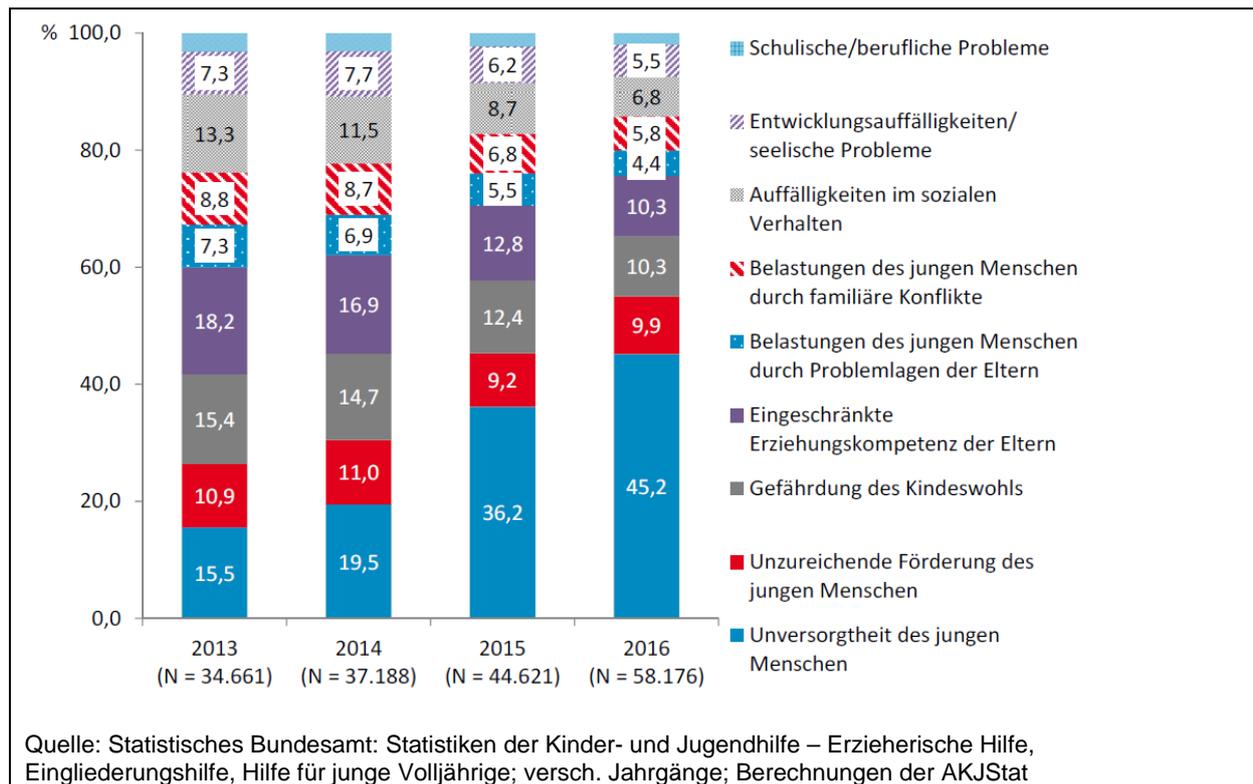
Die Entwicklung in den Hilfen zur Erziehung in Berlin korrespondiert weiterhin in den Eckwerten und Tendenzen mit der bundesweiten Entwicklung.

Insbesondere neu begonnene stationäre Hilfen in Pflegefamilien, Heimen oder betreuten Wohnformen haben gegenüber 2015 um 22% zugenommen; aus: Kurzanalyse zu der Gewährungspraxis der Hilfen zur Erziehung 2016 (<http://www.hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de/>)



Der Anstieg der Hilfen gem. § 34 SGB VIII wird hauptsächlich auf die Zunahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in stationären Einrichtungen zurückgeführt, die in der amtlichen Statistik insbesondere über die Merkmale Migrationshintergrund, Herkunft/Sprache, „Unversorgtheit des jungen Menschen“ als Hauptgrund der Hilfe identifiziert werden:

Heimerziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach dem Hauptgrund der Hilfe (Deutschland; 2013 bis 2016; begonnene Hilfen; Anteil in %)



Auch die Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII steigen bundesweit weiterhin an (Quelle <https://www.destatis.de/DE/Publikationen>) und bestätigen so die etablierten bzw. zunehmenden Bedarfe im Bereich von Teilhabebeeinträchtigung und seelischer Behinderung.

Der IKO-Vergleichsbericht 2017 (Interkommunaler Kennzahlenvergleich Großstädte) liegt zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor.

Ausblick

Im Berichtsjahr haben insbesondere die Unterbringungen im Rahmen der Heimerziehung erheblich an Zuwachs und an Bedeutung gewonnen.

Die Ausgestaltung der Hilfen für den Personenkreis der jungen Flüchtlinge muss insbesondere Persönlichkeitsentwicklung, Integration und Verselbständigung dieser jungen Menschen berücksichtigen und die Entwicklung von Perspektiven (Aufenthaltsstatus, Bleibebedingungen) unterstützen. Der Ausbau weiterer stationärer, mit Ausbildungsmaßnahmen gekoppelter Angebote innerhalb und außerhalb der HzE wird geprüft.

Mit Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind die sich für die Jugendhilfe ergebenden Anforderungen zu prüfen und ggf. Anpassungen der fachlichen Prozesse vorzubereiten.

Weitere Anpassungen erfordern die geplanten und zu konzipierenden gemeinsamen Angebote von Jugendhilfe und Schule.

Im Rahmen des gesamtstädtischen Fach- und Finanzcontrolling werden diese Prozesse in der für 2018/2019 abzuschließenden Zielvereinbarung konkretisiert werden.

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Ausgabenentwicklung⁽¹⁾ HzE und Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII (incl. Inobhutnahmen)

	Soll	Ist	Differenz Soll/Ist	Differenz Ist/Ist Vorjahr	Preisanpassung der Entgelte/FLS
Jahre	Mio €	Mio €	in %	in %	in %
2002	409,2	451,5	10,3%		
2003	365,9	399,0	9,1%	-11,6%	-3% zum 01.06.2003
2004	361,8	359,9	-0,5%	-9,8%	-3% zum 01.06.2004
2005	322,8	329,8	2,2%	-8,4%	-2% zum 01.06.2005
2006	305,0	318,8	4,5%	-3,3%	keine Fortschreibung
2007	290,0	332,0	14,5%	4,1%	keine Fortschreibung
2008	319,2	363,6	13,9%	9,5%	2,0%
2009	319,0	400,1	25,4%	10,0%	1,5%
2010	358,2	408,5	14,0%	2,1%	keine Fortschreibung
2011	396,1	412,7	4,2%	1,0%	keine Fortschreibung
2012	409,5	421,5	2,9%	2,1%	3,6% ⁽²⁾
2013	413,9	441,1	6,6%	4,7%	1,1% ⁽³⁾
2014	426,0	464,3	9,0%	5,3%	2,6% ⁽⁴⁾ durchschnittliche Fortschreibungsrate auf 12 Monate verteilt
2015	453,0	490,1	8,2%	5,6%	0,0% ⁽⁵⁾
2016	469,2	525,0	11,9%	7,1%	2,15%
2017	497,4	573,0	15,2%	9,1%	2,15% ⁽⁶⁾

⁽¹⁾Quelle: Transferberichtswesen SenFin

⁽²⁾Die Entgelte /FLS-Sätze wurden von 2011 zu 2012 um durchschnittlich 3,6 % angehoben. Diese Steigerungsrate ergibt sich aus dem gewichteten Mittelwert wie nachfolgend beschrieben.
stationäre und teilstationäre Angebote + 4,4 % ab 01.03.2012 entspricht 3,66 % auf ein Jahr und 77,5 % des Leistungsspektrums
ambulante Leistungen + 0,9 % therapeutischen Hilfen ab 01.01.2012 auf 3,7 % des Leistungsspektrums
+ 3,7 % sozialpädagogischen Hilfen ab 01.01.2012 auf 18,8 % des Leistungsspektrums

⁽³⁾ Die Entgelte wurden zum 01.01.2013 um 1,0 % angehoben. Die FLS der ambulanten sozialpädagogischen Hilfen wurden zwischen 1% (West) und 3,25 % (Ost) fortgeschrieben und vereinheitlicht. Die FLS der ambulanten therapeutischen Leistungen wurden in unterschiedlichem Maß auf die Sätze des Jahres 2012 in Berlin West angehoben. Im gewichteten Mittelwert beträgt die Fortschreibungsrate rd. 1,1%

⁽⁴⁾Die Entgelte werden für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2015 zum 01.04.2014 um 2,9 % und zum 01.08.2014 um 1,1 % angehoben.

⁽⁵⁾Die FLS der ambulanten sozialpädagogischen und therapeutischen Leistungen wurden zum 01.02.2015 um 0,50 € angehoben, dies entspricht einer Preisanpassung von unter 1 % nur bei den ambulanten Leistungen. Entsprechend beträgt die Fortschreibungsrate für alle Leistungen unter 0,1%.

⁽⁶⁾Die Fortschreibungsrate 2017 beträgt 2,58 % für den Zeitraum ab 01.03.2017; auf 12 Monate gerechnet 2,15 %

Hilfedichte 0 < 21 (Produktmengen/Monat pro 1000 Einwohner)

KLR-Produktmengen kumuliert aus SoPart, Stand 02/2018

BezNr	alle Produkte für HzE und Eingliederungshilfe*			Rang	BezNr	Produkte 80164, 80165, 80166, 80167, 80168, 80169 (ambulante HzE)			Rang	BezNr	Produkt 80172 (ambulante Eingliederungshilfe)			Rang	BezNr	Produkt 80159 (teilstationäre HzE)			Rang
	2017	Mengen	Hilfedichte			2017	Mengen	Hilfedichte			2017	Mengen	Hilfedichte			2017	Mengen	Hilfedichte	
	1	Mitte	33.029			39,8	3	1			Mitte	11.437	13,8			8	1	Mitte	
2	FrKr	23.601	39,0	5	2	FrKr	11.778	19,5	3	2	FrKr	4.022	6,6	3	2	FrKr	647	1,1	7
3	Pankow	30.254	32,0	10	3	Pankow	11.420	12,1	9	3	Pankow	7.028	7,4	2	3	Pankow	547	0,6	12
4	ChWi	16.737	26,4	11	4	ChWi	6.134	9,7	11	4	ChWi	3.063	4,8	6	4	ChWi	482	0,8	10
5	Spandau	22.627	38,0	7	5	Spandau	8.919	15,0	5	5	Spandau	959	1,6	12	5	Spandau	723	1,2	5
6	StZd	16.336	23,8	12	6	StZd	5.564	8,1	12	6	StZd	3.303	4,8	7	6	StZd	406	0,6	11
7	TeSch	28.744	38,3	6	7	TeSch	13.826	18,4	4	7	TeSch	3.631	4,8	5	7	TeSch	878	1,2	6
8	Neukölln	31.568	42,1	2	8	Neukölln	14.829	19,8	2	8	Neukölln	2.644	3,5	10	8	Neukölln	1.046	1,4	3
9	TrKö	18.542	33,1	9	9	TrKö	6.164	11,0	10	9	TrKö	2.473	4,4	8	9	TrKö	482	0,9	8
10	MaHe	36.420	58,1	1	10	MaHe	13.635	21,7	1	10	MaHe	2.709	4,3	9	10	MaHe	1.425	2,3	1
11	Lichtenberg	24.810	39,4	4	11	Lichtenberg	8.748	13,9	7	11	Lichtenberg	2.141	3,4	11	11	Lichtenberg	515	0,8	9
12	Rdf	22.610	35,9	8	12	Rdf	9.418	15,0	6	12	Rdf	3.304	5,2	4	12	Rdf	864	1,4	4
	Berlin	305.278	37,0			Berlin	121.872	14,8			Berlin	41.476	5,0			Berlin	9.278	1,1	

BezNr	Produkt 80173 (teilstationäre Eingliederungshilfe)			Rang	BezNr	Produkt 80160 (Vollzeitpflege)			Rang	BezNr	Produkte 80396, 80397, 80398, 80399, 80400, 80401, 80402, 80403 (stationäre HzE)			Rang	BezNr	Produkte 80394, 80395 (stationäre Eingliederungshilfe)			Rang
	2017	Mengen	Hilfedichte			2017	Mengen	Hilfedichte			2017	Mengen	Hilfedichte			2017	Mengen	Hilfedichte	
	1	Mitte	177			0,40	3	1			Mitte	1.464	4,7			4	1	Mitte	
2	FrKr	33	0,10	8	2	FrKr	5.066	2,4	10	2	FrKr	7.181	8,5	7	2	MaHe	1.677	0,8	10
3	Pankow	39	0,19	5	3	Pankow	3.131	2,7	8	3	Pankow	5.663	7,5	11	3	ChWi	2.552	1,6	5
4	ChWi	210	0,10	7	4	ChWi	2.795	2,3	11	4	ChWi	12.449	8,1	9	4	Rdf	876	0,6	11
5	Spandau	317	0,07	10	5	Spandau	2.508	5,4	3	5	Spandau	5.163	13,5	3	5	TrKö	2.527	1,2	9
6	StZd	29	0,05	11	6	StZd	1.766	2,6	9	6	StZd	5.334	7,3	12	6	Lichtenberg	838	0,4	12
7	TeSch	332	0,55	2	7	TeSch	3.634	2,1	12	7	TeSch	8.820	7,8	10	7	Neukölln	489	3,4	1
8	Neukölln	66	0,28	4	8	Neukölln	3.189	4,2	6	8	Neukölln	5.833	9,6	6	8	Mitte	1.197	3,4	2
9	TrKö	61	0,57	1	9	TrKö	1.611	3,2	7	9	TrKö	5.002	10,1	5	9	FrKr	1.501	3,0	3
10	MaHe	56	0,05	12	10	MaHe	3.919	8,1	1	10	MaHe	8.682	19,8	1	10	Spandau	377	1,8	4
11	Lichtenberg	413	0,12	6	11	Lichtenberg	1.441	5,8	2	11	Lichtenberg	7.073	14,0	2	11	Pankow	742	1,4	7
12	Rdf	76	0,09	9	12	Rdf	1.787	4,4	5	12	Rdf	8.056	8,5	8	12	StZd	1.107	1,3	12
	Berlin	1.809	0,22			Berlin	32.311	3,9			Berlin	84.407	10,2			Berlin	14.124	1,7	

*Produkte: 80159, 80160, 80164, 80165, 80166, 80167, 80168, 80169, 80172, 80173, 80394, 80395, 80396, 80397, 80398, 80399, 80400, 80401, 80402, 80403; 78737

Anlage 2

nachrichtlich

Hilfedichte 0 < 18 (Produktmengen/Monat pro 1000 Einwohner)

KLR-Produktmengen kumuliert aus SoPart, Stand 02/2018

BezNr	Produkt 78737 (VT- Inobhutnahme von Kinder und Jugendlichen)			Rang
	2017	Mengen	Hilfedichte	
1	Mitte	215	0,3	6
2	FrKr	133	0,3	7
3	Pankow	138	0,2	12
4	ChWi	128	0,2	8
5	Spandau	115	0,2	10
6	StZd	119	0,2	11
7	TeSch	152	0,2	9
8	Neukölln	364	0,6	4
9	TrKö	442	0,9	1
10	MaHe	270	0,5	5
11	Lichtenberg	344	0,6	3
12	Rdf	441	0,8	2
	Berlin	2.861	0,4	

*Produkte: 80159, 80160, 80164, 80165,80166,80167, 80168,80169, 80172, 80173,80394, 80395, 80396,80397, 80398, 80399,80400, 80401, 80402, 80403; 78737

Transferausgaben 0 < 21 (pro 1000 Einwohner)

BezNr	Transferausgaben Hilfen gesamt o. Inobhutnahmen in €		Rang	BezNr	Transferausgaben Hilfen gesamt o. Inobhutnahmen in €		Rang	BezNr	Transferausgaben Hilfen gesamt o. Inobhutnahmen in €		Rang
2014				2015				2016			
1	Mitte	706,43	6	1	Mitte	759,07	6	1	Mitte	820,40	5
2	FrKr	622,96	10	2	FrKr	599,63	10	2	FrKr	669,93	8
3	Pankow	648,14	9	3	Pankow	630,00	8	3	Pankow	629,02	10
4	ChWi	444,60	11	4	ChWi	448,03	11	4	ChWi	469,55	11
5	Spandau	878,94	3	5	Spandau	857,65	3	5	Spandau	894,20	3
6	StZd	376,45	12	6	StZd	410,48	12	6	StZd	444,85	12
7	TeSch	657,39	8	7	TeSch	625,64	9	7	TeSch	659,61	9
8	Neukölln	798,66	4	8	Neukölln	811,36	4	8	Neukölln	850,68	4
9	TrKö	680,58	7	9	TrKö	707,86	7	9	TrKö	723,25	7
10	MaHe	1328,46	1	10	MaHe	1380,27	1	10	MaHe	1469,25	1
11	Lichtenberg	881,52	2	11	Lichtenberg	901,00	2	11	Lichtenberg	912,16	2
12	Rdf	739,51	5	12	Rdf	788,44	5	12	Rdf	731,90	6
	Berlin	720,74			Berlin	733,79			Berlin	763,77	

BezNr	Transferausgaben Hilfen ambulant in €		Rang	BezNr	Transferausgaben Hilfen ambulant in €		Rang	BezNr	Transferausgaben Hilfen ambulant in €		Rang
2014				2015				2016			
1	Mitte	138,65	8	1	Mitte	149,67	7	1	Mitte	154,78	7
2	FrKr	173,74	5	2	FrKr	181,86	4	2	FrKr	201,21	2
3	Pankow	177,85	3	3	Pankow	181,62	5	3	Pankow	161,72	6
4	ChWi	116,33	10	4	ChWi	121,93	11	4	ChWi	118,08	11
5	Spandau	146,72	6	5	Spandau	141,87	8	5	Spandau	142,81	9
6	StZd	89,69	12	6	StZd	93,41	12	6	StZd	82,51	12
7	TeSch	144,79	7	7	TeSch	159,76	6	7	TeSch	168,53	5
8	Neukölln	196,94	2	8	Neukölln	193,96	3	8	Neukölln	195,46	3
9	TrKö	115,92	11	9	TrKö	128,00	10	9	TrKö	130,24	10
10	MaHe	198,93	1	10	MaHe	219,86	1	10	MaHe	239,53	1
11	Lichtenberg	138,36	9	11	Lichtenberg	133,01	9	11	Lichtenberg	148,45	8
12	Rdf	176,78	4	12	Rdf	196,30	2	12	Rdf	171,32	4
	Berlin	152,37			Berlin	159,47			Berlin	159,63	

Transferausgaben 0 < 21 (pro 1000 Einwohner)

BezNr	Transferausgaben teilstationäre Hilfen in €	Rang	BezNr	Transferausgaben teilstationäre Hilfen in €	Rang	BezNr	Transferausgaben teilstationäre Hilfen in €	Rang			
2014			2015			2016					
1	Mitte	33,01	6	1	Mitte	34,46	5	1	Mitte	33,02	5
2	FrKr	34,11	5	2	FrKr	31,41	9	2	FrKr	29,23	9
3	Pankow	30,72	7	3	Pankow	27,08	10	3	Pankow	27,82	10
4	ChWi	25,13	11	4	ChWi	27,02	11	4	ChWi	23,40	11
5	Spandau	29,21	8	5	Spandau	35,05	4	5	Spandau	38,49	3
6	StZd	25,79	10	6	StZd	23,17	12	6	StZd	22,51	12
7	TeSch	46,08	2	7	TeSch	40,94	2	7	TeSch	44,88	2
8	Neukölln	34,24	4	8	Neukölln	38,78	3	8	Neukölln	34,92	4
9	TrKö	36,09	3	9	TrKö	34,17	6	9	TrKö	32,81	7
10	MaHe	60,20	1	10	MaHe	61,49	1	10	MaHe	57,91	1
11	Lichtenberg	24,64	12	11	Lichtenberg	33,09	7	11	Lichtenberg	29,25	8
12	Rdf	27,61	9	12	Rdf	31,91	8	12	Rdf	32,96	6
	Berlin	33,85			Berlin	34,61			Berlin	33,72	

BezNr	Transferausgaben Vollzeitpflege in €	Rang	BezNr	Transferausgaben Vollzeitpflege in €	Rang	BezNr	Transferausgaben Vollzeitpflege in €	Rang			
2014			2015			2016					
1	Mitte	63,48	6	1	Mitte	63,86	6	1	Mitte	65,26	6
2	FrKr	45,79	9	2	FrKr	40,57	9	2	FrKr	34,77	11
3	Pankow	40,74	10	3	Pankow	39,62	10	3	Pankow	38,45	10
4	ChWi	34,30	12	4	ChWi	31,50	12	4	ChWi	31,78	12
5	Spandau	90,24	2	5	Spandau	84,34	3	5	Spandau	89,59	2
6	StZd	39,43	11	6	StZd	38,30	11	6	StZd	40,76	9
7	TeSch	54,16	8	7	TeSch	58,07	8	7	TeSch	55,04	8
8	Neukölln	87,25	3	8	Neukölln	87,42	2	8	Neukölln	86,12	3
9	TrKö	62,08	7	9	TrKö	63,09	7	9	TrKö	63,42	7
10	MaHe	123,18	1	10	MaHe	121,60	1	10	MaHe	124,35	1
11	Lichtenberg	79,97	4	11	Lichtenberg	77,59	4	11	Lichtenberg	82,55	4
12	Rdf	73,11	5	12	Rdf	71,69	5	12	Rdf	70,79	5
	Berlin	64,85			Berlin	63,70			Berlin	64,03	

Transferausgaben 0 < 21 (pro 1000 Einwohner)

BezNr	Transferausgaben stationäre Hilfen in Einrichtungen in €	Rang	BezNr	Transferausgaben stationäre Hilfen in Einrichtungen in €	Rang	BezNr	Transferausgaben stationäre Hilfen in Einrichtungen in €	Rang			
2014			2015			2016					
1	Mitte	471,29	5	1	Mitte	511,08	4	1	Mitte	567,34	4
2	FrKr	369,31	10	2	FrKr	345,80	10	2	FrKr	404,71	8
3	Pankow	398,83	9	3	Pankow	381,67	8	3	Pankow	401,04	9
4	ChWi	268,83	11	4	ChWi	267,58	11	4	ChWi	296,29	12
5	Spandau	612,77	3	5	Spandau	596,39	3	5	Spandau	623,31	3
6	StZd	221,54	12	6	StZd	255,61	12	6	StZd	299,07	11
7	TeSch	412,37	8	7	TeSch	366,87	9	7	TeSch	391,16	10
8	Neukölln	480,23	4	8	Neukölln	491,21	5	8	Neukölln	534,18	5
9	TrKö	466,49	6	9	TrKö	482,61	7	9	TrKö	496,78	6
10	MaHe	946,15	1	10	MaHe	977,31	1	10	MaHe	1047,46	1
11	Lichtenberg	638,55	2	11	Lichtenberg	657,31	2	11	Lichtenberg	651,91	2
12	Rdf	462,01	7	12	Rdf	488,54	6	12	Rdf	456,82	7
	Berlin	469,68			Berlin	476,03			Berlin	506,39	

Transferausgaben 0 < 18 (pro 1000 Einwohner)

BezNr	Transferausgaben Inobhutnahmen Bezirke in €	Rang	BezNr	Transferausgaben Inobhutnahmen Bezirke in €	Rang	BezNr	Transferausgaben Inobhutnahmen Bezirke in €	Rang			
2014			2015			2016					
1	Mitte	18,12	7	1	Mitte	24,55	7	1	Mitte	26,35	3
2	FrKr	17,60	9	2	FrKr	18,59	9	2	FrKr	12,08	8
3	Pankow	10,65	12	3	Pankow	8,20	12	3	Pankow	4,32	12
4	ChWi	17,70	8	4	ChWi	17,60	10	4	ChWi	15,39	7
5	Spandau	23,62	5	5	Spandau	25,35	6	5	Spandau	11,75	9
6	StZd	16,13	10	6	StZd	26,92	5	6	StZd	10,54	10
7	TeSch	15,70	11	7	TeSch	19,64	8	7	TeSch	7,69	11
8	Neukölln	21,35	6	8	Neukölln	15,10	11	8	Neukölln	21,60	4
9	TrKö	32,87	3	9	TrKö	37,50	2	9	TrKö	28,64	2
10	MaHe	34,45	2	10	MaHe	33,29	4	10	MaHe	29,89	1
11	Lichtenberg	30,35	4	11	Lichtenberg	33,50	3	11	Lichtenberg	19,57	5
12	Rdf	38,72	1	12	Rdf	41,54	1	12	Rdf	16,77	6
	Berlin	22,15			Berlin	22,15			Berlin	16,56	